



Jugendkommission Unteres Rontal

Februar 2018

Bericht 2017

Geschätzte Interessierte

Ich freue mich Ihnen den Jahresbericht 2017 zu überreichen. Wenn Sie diesen umfassenden Jahresrückblick der Jugendarbeit lesen, können Sie sich einmal mehr von einem aktiven Jahr mit und für die Jugendlichen im unteren Rontal überzeugen.

Jugendkommission (JUKO)

In der Jugendkommission haben wir im vergangenen Jahr an sieben intensiven Sitzungen viele Themen bearbeitet.

Umfangreiche Arbeiten ergaben sich aus der Regelung der Zusammenarbeit mit den Freizeitkursen und dem Aufgabenbeschrieb. Zwar gibt es die Organisation der Freizeitkurse schon seit zahlreichen Jahren, aber nie wurden die Aufgaben und die Arbeitsteilung zwischen der JUKO und den Organisatorinnen der Freizeitkurse schriftlich festgehalten. Dies führte in der Vergangenheit öfters zu Diskussionen. Nun sind wir froh, dass der Auftrag der Freizeitkurse den aktuellen Gegebenheiten entspricht und genau definiert ist.

Für die gute und engagierte Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Kommissionsmitgliedern herzlich bedanken. Es waren die intensiven Gespräche und das aktive Mitdenken, die die Sitzungen bereicherten und die Jugendarbeit in unseren Dörfern mitprägten.



*Hinten v.l.n.r.: Carmen Ciotto, Öffentlichkeitsarbeit; Karin Buschor, Geschäftsstellenleiterin Büro West; Susanne Spahr; Monika Kruppenacher, Freizeitkurse; Blanka Adamek, Aktuarin, Michael German, Jugendarbeiter
Vorne v.l.n.r.: Margrit Künzler, Präsidium; Kurt Roggenbach, Finanzen; Sandra Linguanti, Vizepräsidium.
Auf dem Bild fehlt: Rahel Erni.*

Der regelmässige Kontakt der JUKO und der Evolution mit der Polizei, dem Sicherheitsdienst und den Schulen im Unteren Rontal erachte ich als zentral. An zwei Sitzungen tauschten wir uns gegenseitig zu unseren aktuellsten Themen und Problemstellungen rund um die Jugend aus.

Freizeitkurse

In diesem Jahr haben Charlotte Kretz, Honau, und Pia Joller, Gisikon, bereits zum zweiten Mal ein tolles, abwechslungsreiches Freizeitkursprogramm zusammengestellt.

Im vergangenen Jahr durften mehrere Hundert Kinder und Jugendliche vom neuen Programm profitieren. Den beiden Kursorganisatorinnen danke ich an dieser Stelle herzlich für

ihr tolles Engagement und die zeitintensive Arbeit zugunsten der Kinder im Unteren Rontal. Wie bereits oben erwähnt, freuen wir uns gegenseitig über die Arbeitsgrundlage «Aufgaben und Organisation der Freizeitkurse der Jugendkommission unteres Rontal», die nun fürs 2018 bereit steht.

Den Jahresbericht von Charlotte Kretz und Pia Joller finden Sie auf Seite 6.

Evolution

Michael Germann, der Jugendarbeiter von evolution, war als Ansprechperson für die Jugendlichen regelmässig präsent. Durch seine Nähe und den guten Draht zu ihnen, begleitete und führte er im vergangenen Jahr zahlreiche Projekten und Anlässen erfolgreich durch. Näheres zu den einzelnen Angeboten und Projekten, finden sie im Jahresbericht von evolution. Michael, wir schätzen deine Arbeit sehr! Herzlichen Dank.

Neu entstanden sind in diesem Jahr die Mädchentreffen. Sie wurden durch Corinne geleitet. Auch die neue Jobbörse, bei der Sie Jugendliche für geeignete Arbeiten gegen ein Entgelt anstellen können, ist erfreulich gut angelaufen.

Es freut mich sehr, dass die skatefreudigen Jugendlichen für 3 Monate die Möglichkeit bekamen auf dem Pausenplatz in Dierikon ihre Kunststücke zu üben. Herzlichen Dank dem Gemeinderat Dierikon, der Kirchengemeinde, den Anwohnern des Pausenplatzes, der Jugendarbeit und vor allem den Jugendlichen für ihre Durchhaltekraft, ihr tolles Verhalten und ihre vorbildliche Mitarbeit während der ganzen Zeit. Im November hat die Gemeindeversammlung von Root zu einem Bewegungspark beim Schulhaus Oberfeld einstimmig JA gesagt. Wir freuen uns auf einen Skater Park, der falls alles planmässig durchgeführt werden kann, anfangs Sommer 2018 eröffnet wird.

Räume

Für das Jugendhaus „Villa evolution“ wurde ein neues Betriebskonzept ausgearbeitet und vom Gemeinderat Root auf das Jahr 2018 in Kraft gesetzt.

Die Villa wurde für verschiedenste Aktivitäten und Vermietungen im Jahr 2017 rege genutzt. Die Küche ist aber nun an ihrer Altersgrenze angekommen. Die Planung für eine neue Küchenzeile ist abgeschlossen. Die neue Küche wird im kommenden Jahr durch die Gemeinde Root in Auftrag gegeben.

Der Peergruppenraum von Gisikon wird durch eine Mädchengruppe regelmässig genutzt. Sie geniessen ihre gemeinsame Treffmöglichkeit.

Der Bandraum in Dierikon wird nicht mehr so stark genutzt. Eine neue Band mit jungen Mitgliedern aus dem Unteren Rontal könnte dadurch eine neue Chance auf einen Proberaum erhalten.

Ausflug der JUKO

Alle zwei Jahre, im Wechsel mit dem Freiwilligenanlass, steht der Ausflug der JUKO auf dem Programm. Gemeinsam wurden wir durch „Abseits Luzern“ einmal anders durch die Stadt Luzern geführt. Es war für uns alle eindrücklich die persönlichen Geschichten zu den verschiedenen Plätzen und Häusern aus erster Hand, bzw. Mund zu hören.

Das ergab intensiven Gesprächsstoff beim anschliessenden Nachtessen in der Libelle in Luzern.

Dank

Zum Schluss ist es mir ein Anliegen, meinen grossen Dank an alle beteiligten Gemeinderäte, sowie auch an die Katholische und Evangelische Kirchengemeinden auszurichten.

Nur dank ihrem Goodwill und ihrer finanziellen Unterstützung wird unsere Arbeit überhaupt möglich. Ich bin überzeugt, das Engagement für unsere Jugend lohnt sich in vielen Belangen. Sie ist unsere Zukunft!

Margrit Künzler-Niederberger
Präsidentin Jugendkommission Unteres Rontal



Projekte/Veranstaltungen

Abschlussparty AK16

Die Abschlussparty wurde mit einem OK von 5 Jugendlichen und 10 HelferInnen organisiert und erfolgreich durchgeführt. Auch dieses Jahr wurden die Jugendlichen bei der Party von einem Sicherheitsdienst unterstützt.

Projekte Jugendliche

Die Jugendarbeit hat dieses Jahr drei Schulprojekte unterstützt und begleitet. Dies waren eine AK17 Party, das Abschlusslied der AK17 und die CD Aufnahme des Projektchors Root. Die Jugendlichen schätzen das Angebot der Jugendarbeit und holen sich nach Bedarf Unterstützung für ihre Schulprojekte.

Eine Gruppe von engagierten Skatern hat sich auch im letzten Jahr für einen Skatepark starkgemacht. Verschiedene Standorte wurden zusammen mit den Jugendlichen eruiert. Die



Jugendlichen konnten in der ersten Sommerferienwoche auf dem Pausenplatz in Dierikon eine temporäre Skateanlage aufstellen. Die Freude war gross, die Jugendlichen nutzten die Anlage bis im Oktober aktiv.

Der Gemeinderat Root entschied, im Oberfeld eine grosse, feste Skateanlage

zu realisieren. Die Firma Bowl erhielt den Auftrag die Skateanlage zu konzipieren und an einem Workshop mit Jugendlichen die Anlage in Modellform zu erstellen. An der Gemeindeversammlung vom November konnten die Jugendlichen die Modelle und ihr Anliegen präsentieren. Nach einstimmiger Genehmigung des Budgets wurde der Startschuss für die Skateanlage gegeben, mit dem Ziel im Sommer 2018 zu eröffnen.



Verschiedene Veranstaltungen wurden letztes Jahr von Jugendlichen für Jugendliche organisiert und durchgeführt. So waren dies unter anderem ein Game-Turnier für die 1. OS, Fifa Turniere und Partys. Weiter konnte der Mädchentreff für die 3. Oberstufe bis zu den Sommerferien erfolgreich weitergeführt werden. Ob und in welcher Form der Mädchentreff weitergeführt wird, hängt vom Interesse und dem Engagement der Mädchen ab.

Party an Chilbi

Die Party an der Chilbi wurde auch dieses Jahr – als Alternativprogramm zum Chilbi-Betrieb – von der Jugendarbeit zusammen mit Rahel Erni (Jugendarbeit ref. Kirche Buchrain-Root) und zwei Jugendlichen geplant und durchgeführt. Rund 45 Jugendliche besuchten die Party.

Jobbörse für Jugendliche

Viele Jugendliche würden gerne etwas Sackgeld verdienen. Dies veranlasste die Jugendarbeit die Jobbörse im Rahmen eines Pilotprojekts zu lancieren. Das Projekt wird Ende 2018 ausgewertet und über eine Weiterführung entschieden.



Räume

Villa evolution

Offener Treff:

Im letzten Jahr war der Jugendtreff «Villa» regelmässig am Freitagabend für die Jugendlichen der Oberstufe Root geöffnet. Dies mit dem Ziel, das Programm mit wechselnden Organisationsgruppen zu gestalten. Dieses Ziel wurde teilweise erreicht – sieben Freitagabendtreffs haben die Jugendlichen gestaltet und organisiert. Die restlichen Abende waren offener Treff, ohne spezifisches Programm.

Vermietung:

Bis zu den Sommerferien wurde der Jugendtreff regelmässig an SchülerInnen und junge Erwachsene vermietet. Nach den Sommerferien wurde das Betriebskonzept der Villa überarbeitet, in dieser Zeit konnte die Villa nicht gemietet werden. Das neue Betriebskonzept ist auf der Homepage der Jugendarbeit www.4evolution.ch.

Jugendbüro

Das Jugendbüro wurde anfangs 2017 neu eingerichtet und ist neu auch zweimal monatlich am Mittwochnachmittag geöffnet. Das Ziel, dass das Jugendbüro zum Dreh- und Angelpunkt der Jugendarbeit wird, ist auf gutem Weg.

Bandraum Dierikon

Der Bandraum wurde bis zu den Herbstferien von einer Band genutzt. Durch den Austritt eines Bandmitgliedes und der erfolglosen Suche nach einem neuen Mitglied gibt es die Band seit Ende Oktober nicht mehr. Der Raum steht aktuell zur Verfügung.

Gruppenraum Gisikon

Der Gruppenraum wird momentan von einer Gruppe, bestehend aus 8 Mädchen, regelmässig genutzt. Die autonome Nutzung durch die Mädchen funktioniert gut, die Begleitung verläuft positiv.



Root, Januar 2018

Michael Germann und Karin Buschor

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einige neue Kurse anbieten. So entstand ein abwechslungsreiches und attraktives Programm mit 23 Kursen. Neu gestalteten wir für die Primarschüler/-innen und Oberstufenschüler/-innen ein separates, farbig gedrucktes Programm.

Viel Spass und Anklang fand bei den Jugendlichen der Kurs Sport Stacking; eine Trendsportart, bei welcher möglichst schnell Cups gestapelt werden. Sie fördert vor allem Koordination und Motorik.

Weitere beliebte Angebote waren das Klettern, die Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse, das Topfmännchen basteln und das „Geislechlöpfen“. Speziell für die Oberstufenschülerinnen wurden ein Make-Up Workshop mit Gesichtereinigung sowie „Bibeli, Pusteln, Mitesser und Co“ Workshop angeboten.

Bei einigen Kursen meldeten sich überaus viele Jungs und Mädels an. Mit viel Engagement und Organisation konnten wir auch wirklich jedem angemeldeten Kind und Jugendlichen ermöglichen seinen gewünschten Kurs zu besuchen. Dies wurde sowohl von den Teilnehmern, als auch von deren Eltern sehr geschätzt. Die vielen freudigen Gesichter und die tollen Rückmeldungen haben uns sehr gefreut.

Bei einigen Events waren wir vor Ort, um tatkräftig beim Aufstellen, Einkassieren, usw. mitzuhelfen.

Zusammenfassend war die Kurssaison 2017 sehr erfolgreich.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kursleiter/-innen, die uns mit viel Ehrgeiz und Elan die Durchführung der tollen Kurse ermöglichten, sowie an die Gemeinde Gisikon, die uns die Turnhalle für die Selbstverteidigungskurse und das Sport Stacking gratis zur Verfügung stellte. Dies ermöglichte uns die Kurskosten für die Kinder tiefer zu halten.

Mit viel Freude und neuen Ideen beginnen wir schon bald mit der Organisation der Herbstkurse 2018.

Honau und Gisikon, Januar 2018

Lotti Kretz und Pia Joller

Rechnung 2017

Die laufende Rechnung 2017 der Jugendkommission Unteres Rontal schliesst bei Ausgaben von Fr. 138'211.60 und Einnahmen von Fr. 130'525.85 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 7'685.75 ab.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 7'685.75 wird wie die Gemeindebeiträge, aufgrund der Einwohnerzahlen per 01.01.2017 aufgeteilt und, sofern die Vertragsgemeinden zustimmen, dem Restbetrag der einzelnen Gemeindekonten belastet.

Der Reservepool beträgt nach der Verbuchung Fr. 38'673.01.

Abweichungen zum Budget 2017

Entgegen dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 15'480.- wurde die laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 7'685.75 abgeschlossen.

Die grössten Abweichungen finden sich bei den Entschädigungen, den Investitionen, den Projekten, dem Büromaterial sowie den Spesen:

- (+) Entschädigungen (Fr. 2000.-)
- (+) Investitionen (Villa, Peergruppenräume, Büro, Fr. 1800.-)
- (+) Projekte (Fr. 1700.-)
- (+) Büromaterial (Fr. 750.-)
- (+) Unterhalt Villa (Fr. 500.-)
- (+) sonstiges (Fr. 1000.-).

Budget 2018

Im Jahr 2018 sollen die Reserven weiter abgebaut werden. Deshalb budgetieren wir bei den Gemeindebeiträgen auch dieses Jahr Fr 20'000.- tiefere Einnahmen. Wir rechnen mit Fr. 130'500.- Einnahmen und Fr. 150'284.- Ausgaben und erwarten einen Aufwandüberschuss von Fr. 19'784.00, welchen wir durch die Reserven decken können.

Für die gute Zusammenarbeit und das Engagement für die Jugendlichen möchte ich mich bei allen beteiligten Personen herzlich bedanken.

Honau, 30. Januar 2018

Kurt Roggenbach
Rechnungsführer der Juko UR